



FÜNFTER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Initiative der Vereinten Nationen zur Jugendbeschäftigung

1. Im Oktober 2002 billigte der Dritte Ausschuß der Generalversammlung der Vereinten Nationen den Entwurf einer Resolution über die Förderung der Jugendbeschäftigung¹. Da die formale Annahme der Resolution als nahezu sicher gelten konnte, ersuchte der Vorstand des Ausschusses für Beschäftigung und Sozialpolitik, der auf der 285. Tagung des Verwaltungsrats im November 2002 zusammentrat, den Verwaltungsrat, er möge die Initiative der Vereinten Nationen zur Jugendbeschäftigung auf die Tagesordnung seiner 286. Tagung setzen. Die Resolution², in der die IAO gebeten wird, eine wichtige Rolle bei den Folgemaßnahmen zu übernehmen, wurde im Dezember 2002 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York angenommen. Diese Vorlage soll dem Verwaltungsrat helfen, diese Bitte der Generalversammlung zu beantworten. Zu diesem Zweck gibt sie einen kurzen Überblick über die Tätigkeit und die aktuelle Entwicklung des vom Generalsekretär ins Leben gerufenen Netzwerks für Jugendbeschäftigung (YEN) und umreißt einige der Implikationen dieser Resolution für die IAO, sofern sie bereit ist, die Umsetzung der Resolution zu unterstützen.

Kontext der Jugendbeschäftigung

2. Heute sind mehr als eine Milliarde Menschen zwischen 15 und 25 Jahre alt, und annähernd 40 Prozent der Weltbevölkerung sind jünger als 20 Jahre. 85 Prozent dieser jungen Menschen leben in Entwicklungsländern, wo viele Gefahr laufen, in extreme Armut zu geraten. Nach Schätzungen der IAO sind weltweit rund 74 Millionen junge Frauen und Männer arbeitslos, also 41 Prozent der 180 Millionen Arbeitslosen in aller Welt³, und zahlreiche

¹ Siehe *Bericht des Dritten Ausschusses der Generalversammlung der Vereinten Nationen, Dok. A/57/545*, Abs. 7, 8, 9, 10, 11 und 17.

² Vereinte Nationen: *Generalversammlungsresolution A/RES/57/165* (siehe Anhang).

³ *Global Employment Trends* (IAA, Genf, 2003), S. 1 und *World and regional estimates for selected key indicators of the labour market*, Wesley Schaible und Ranya Mahaderan-Vijaya, Employment Paper 2002/36 (IAA, Genf, 2002), S. 20.

andere junge Menschen, die sich in der informellen Wirtschaft durchzuschlagen versuchen, haben bei sehr geringem Lohn sehr lange Arbeitszeiten. Schätzungsweise 59 Millionen junge Menschen zwischen 15 und 17 Jahren verrichten eine als gefährlich geltende Arbeit⁴. Bei jungen Menschen, die sich aktiv um eine Erwerbstätigkeit bemühen, ist die Wahrscheinlichkeit, daß sie arbeitslos werden, zwei- bis dreimal höher als bei älteren Generationen⁵.

Hintergrundinformation zum Netzwerk des Generalsekretärs für Jugendbeschäftigung

3. Im September 2000 fand am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York anlässlich des Millenniums-Gipfels das größte Treffen von Staats- und Regierungschefs statt, das es je gegeben hat. Auf diesem Gipfel beschlossen die Teilnehmer im Rahmen der Millenniums-Erklärung, „Strategien zu erarbeiten und umzusetzen, die jungen Menschen überall eine reale Chance geben, menschenwürdige und produktive Arbeit zu finden“⁶. Im Vorfeld dieses Treffens publizierte Kofin Annan einen Bericht mit dem Titel „Wir, die Völker: Die Rolle der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert“, in dem der Generalsekretär erstmals die Einrichtung eines Netzwerks für Jugendbeschäftigung vorschlug:

Gemeinsam mit den Leitern der Weltbank und der Internationalen Arbeitsorganisation werde ich unter Beteiligung der kreativsten Führungskräfte aus der Privatindustrie, der Zivilgesellschaft und der Wirtschaftspolitik ein globales Politiknetzwerk auf hoher Ebene zur Frage der Jugendarbeitslosigkeit einrichten, mit dem Auftrag, unkonventionelle Ansätze zur Lösung dieses schwierigen Problems auszuloten. Ich werde dieses globale Politiknetzwerk bitten, einen Katalog von Empfehlungen vorzulegen, die ich innerhalb eines Jahres den Führungsspitzen der Welt übermitteln kann. Mögliche Ausgangspunkte für Lösungen werden das Internet und den informellen Sektor umfassen und insbesondere auf den Beitrag abstellen, den kleine Unternehmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen leisten können⁷.

4. Die zwölköpfige Hochrangige Gruppe⁸ des Netzwerks für Jugendbeschäftigung trat im Juli 2001 am Genfer Sitz der IAO zu ihrer ersten Tagung zusammen, die von Kofi Annan geleitet wurde und an der auch Juan Somavia, Generaldirektor des IAA, und James Wolfensohn, Präsident der Weltbank, teilnahmen. Auf dieser Tagung unterstrich Kofi Annan die Notwendigkeit, unverzüglich tätig zu werden und zugleich langfristige Maßnahmen einzuleiten, um das Millenniums-Entwicklungsziel zur Jugendbeschäftigung zu erreichen. Des Weiteren bat er die Gruppe, ihm ständig beratend zur Seite zu stehen. Schließlich ersuchte er die IAO, bei der Gestaltung der künftigen Arbeit des Netzwerks die Federführung zu übernehmen und im Amt ein ständiges Sekretariat einzurichten.

⁴ *Eine Zukunft ohne Kinderarbeit: Gesamtbericht im Rahmen der Folgemaßnahmen zur Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit* (IAA, Genf, 2002), Abb. 3.

⁵ *Youth and work: Global trends* (IAA, Genf, 2001), S. 4.

⁶ Vereinte Nationen: *Generalversammlungsresolution A/RES/55/2*, Abs. 20

⁷ *Wir, die Völker: Die Rolle der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert*, Vereinte Nationen, New York, 2000, Abs. 106-111.

⁸ Saifuddin Abdullah, César Alierta, Ruth C. L. Cardoso, Hernando de Soto, Geeta Rao Gupta, Bill Jordan, Allan Larsson, Rick Little, Maria Livanos Cattai, Magatte Wade, Ralph Willis und Rosanna Wong.

Empfehlungen der Hochrangigen Gruppe des Netzwerks für Jugendbeschäftigung

5. In ihren Empfehlungen⁹ legt die Gruppe den politisch Verantwortlichen in aller Welt nahe, sich persönlich dafür einzusetzen, daß die Verpflichtungen, die auf dem Millenniums-Gipfel eingegangen worden sind, gezielt in politisches Handeln umgesetzt werden. Die Staats- und Regierungschefs werden gebeten, nationale Aktionspläne zur Jugendbeschäftigung mit Zielvorgaben für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Senkung der Arbeitslosigkeit aufzustellen und den Vereinten Nationen diese Pläne im Februar 2004 vorzulegen. Vor der Aufstellung solcher Pläne sollte zunächst die bisherige Politik des Landes einer kritischen und selbstkritischen Sichtung unterzogen werden. Zehn Regierungen sind gebeten worden, in diesem Prozeß eine Vorreiterrolle zu spielen, indem sie als erste Aktionspläne aufstellen und andere dabei anleiten.
6. Die Regierungen werden ermutigt, junge Menschen in die Ausarbeitung der Pläne einzubeziehen und die Maßnahmen zur Förderung der Jugendbeschäftigung in ihre Beschäftigungspolitik einzubinden. Beschäftigungspolitik ist nicht als ein Politikfeld unter anderen zu betrachten, sondern als erfolgreiche Mobilisierung aller Politikfelder.
7. In den Empfehlungen wird die Jugend als Aktivposten und nicht als Problem angesehen. In den kommenden zehn Jahren treten 1,2 Milliarden junge Menschen in das erwerbsfähige Alter ein, und diese Generation wird gebildeter und besser ausgebildet sein als alle Generationen zuvor. Damit bietet sie ein hervorragendes Potential für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung.
8. Die Empfehlungen sehen in der Jugend außerdem die schöpferische Kraft der Gegenwart – nicht nur der Zukunft. Sie sehen junge Menschen nicht als Führungspersönlichkeiten „von morgen“, sondern als Partner von heute. „Junge Menschen wollen, daß man ihnen heute zuhört, daß die Fragen, die sie betreffen, heute aufgegriffen werden, und daß ihre Rolle anerkannt wird. Sie wollen nicht eine Zielgruppe sein, für die Beschäftigung gefunden werden muß, sondern sie wollen als Partner in der Entwicklung akzeptiert werden, die mit-helfen, den gemeinsamen Kurs und damit die Zukunft aller Menschen zu gestalten.“
9. Abschließend hat die Gruppe eine klare politische Botschaft formuliert, die in folgenden vier Prinzipien zusammengefaßt werden kann:
 - *Beschäftigungsfähigkeit*: in die Bildung und Ausbildung junger Menschen investieren und dafür sorgen, daß diese Investitionen besser zum Tragen kommen;
 - *Chancengleichheit*: junge Frauen müssen die gleichen Chancen erhalten wie junge Männer;
 - *unternehmerisches Denken*: es muß leichter werden, Unternehmen zu gründen und zu betreiben, die jungen Menschen mehr und bessere Arbeitsplätze bieten;
 - *Schaffung von Arbeitsplätzen*: im Mittelpunkt der makroökonomischen Politik muß die Schaffung von Arbeitsplätzen stehen.
10. Der Generalsekretär übermittelte die Empfehlungen an den Präsidenten der Generalversammlung, die sie am 9. November 2001 im Rahmen der Anschlußmaßnahmen zum Millenniums-Gipfel erörterte.

⁹ Vereinte Nationen: *Generalversammlungsdocument A/56/422*.

Die Tätigkeit und bisherigen Leistungen des Netzwerks für Jugendbeschäftigung

11. Nach der ersten Tagung der Hochrangigen Gruppe des Netzwerks des Generalsekretärs für Jugendbeschäftigung im Juli 2001, die vom UN-Generalsekretär geleitet wurde, deren Gastgeber der Generaldirektor des IAA war und an der auch der Präsident der Weltbank teilnahm, kann die Tätigkeit des Netzwerks für Jugendbeschäftigung unter Leitung der IAO wie folgt zusammengefaßt werden:

- Die Tätigkeit des Netzwerks, das mit dem Hochrangigen Ausschuß für Programmfragen (HLCP) des Koordinierungsrats der Leiter der Organisationen des Systems der Vereinten Nationen (CEB), der Gruppe der Vereinten Nationen für Entwicklungsfragen und dem Millenniums-Projekt der Vereinten Nationen zusammenarbeitet, wird gegenwärtig in die Strategie des Generalsekretärs für die Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele integriert.
- Derzeit laufen die Vorbereitungen für die nächste Tagung der Hochrangigen Gruppe, die im Juli 2003 am Sitz der IAO stattfinden wird.
- Am Sitz der IAO ist ein ständiges Sekretariat des Netzwerks für Jugendbeschäftigung eingerichtet worden; im September 2002 nahm ein vollamtlicher Sekretär seine Arbeit auf. Damit ist die Übergangszeit abgeschlossen, während derer das Sekretariat im New Yorker Verbindungsamt für die Vereinten Nationen angesiedelt war. Zur Deckung der Anlaufkosten dieses Sekretariats hat die schwedische Regierung 1,1 Millionen USD zur Verfügung gestellt.
- Bislang haben sich sechs Länder¹⁰ bereit erklärt, sich für die Ausarbeitung von Aktionsplänen für Jugendbeschäftigung einzusetzen, die von der Hochrangigen Gruppe empfohlen worden war, und weitere Länder haben die IAO im Rahmen des Netzwerks für Jugendbeschäftigung um einschlägige Unterstützung gebeten. In diesen und weiteren Ländern sind Folgetätigkeiten geplant oder bereits angelaufen, was häufig zu konkreten Maßnahmen sowohl bei der Projektentwicklung als auch bei der Einbeziehung des Themas Jugendbeschäftigung in die Grundsatzpolitik des betreffenden Landes führt¹¹.
- Die Hochrangige Gruppe setzte vier Arbeitsgruppen zu den prioritären Bereichen ihrer Grundsatzempfehlungen (VN-Dok. A/56/422) ein, namentlich Beschäftigungsfähigkeit, Chancengleichheit, unternehmerisches Denken und Schaffung von Arbeitsplätzen, um die Empfehlungen weiterzuentwickeln und als Orientierungshilfe für die Länder, die Aktionspläne ausarbeiten wollen. Zwei dieser Arbeitsgruppen haben bereits getagt.
- Die Mitglieder der Hochrangigen Gruppe setzen sich im Rahmen ihrer eigenen Netzwerke aktiv für das Netzwerk für Jugendbeschäftigung ein und machen damit das Netzwerk des Generalsekretärs zu einem Netzwerk der Netzwerke.
- Das Sekretariat der Vereinten Nationen und die Weltbank beteiligen sich aktiv an dieser Initiative: Unterstützung für die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und für

¹⁰ Ägypten, Indonesien, Namibia, Senegal, Sri Lanka und Ungarn.

¹¹ Zu den weiteren Ländern, in denen Maßnahmen angelaufen oder für die nächste Zeit geplant sind, gehören Bahrain, Ghana, Indonesien, Iran, Namibia, Nigeria, die Philippinen, Saudi-Arabien, Senegal, Sri Lanka und Vietnam. Nachdem die Generalversammlung die Resolution über die Förderung der Jugendbeschäftigung verabschiedet hat, welche die Mitgliedstaaten zur Aufstellung von Aktionsplänen ermutigt, steht zu erwarten, daß mehr Unterstützung beantragt wird.

die Tätigkeit der Hochrangigen Gruppe wird koordiniert, und die Ressourcen werden in einem Pool zusammengefaßt.

- Die IAO und die Vereinten Nationen haben regionale Arbeitsseminare sowie eine größere Regionaltagung über Jugendbeschäftigung organisiert und planen weitere solcher Tagungen¹².
- Die IAO hat eine Arbeitsgruppe für Jugendbeschäftigung eingesetzt, die von der Hauptabteilung Beschäftigungsstrategie koordiniert wird und die für Jugendbeschäftigung relevanten Aspekte der laufenden Arbeit aufzeigen soll; ähnliche Strategien entwickeln die Weltbank und das Sekretariat der Vereinten Nationen.
- Die IAO-Arbeitsgruppe und das Sekretariat des Netzwerks für Jugendbeschäftigung haben mit den IAO-Sozialpartnern informelle Konsultationen über Ziele und Strategien des Netzwerks abgehalten.

12. Das Amt stärkt die Kohärenz seiner Tätigkeiten im Zusammenhang mit Jugendbeschäftigung, um die Arbeit des Netzwerks besser zu verankern. Dies betrifft drei Bereiche:

A. Ein politischer Prozeß: Theorie und Praxis verbinden

- Ausarbeitung eines strategischen Plans für Folgemaßnahmen zu der Generalversammlungsresolution über die Förderung der Jugendbeschäftigung.
- Unterstützung und Orientierungshilfe für Länder bei der Ausarbeitung nationaler Aktionspläne zur Jugendbeschäftigung sowie Austausch von Erfahrungen und Modalitäten mit einer größeren Gruppe von Ländern.
- Integration von Jugendbeschäftigungskonzepten in die Globale Beschäftigungsagenda der IAO und in die Strategiepapiere zur Verringerung von Armut.
- Zusammenfassung der Ergebnisse der vier von der Hochrangigen Gruppe eingesetzten Arbeitsgruppen zu Beschäftigungsfähigkeit, Chancengleichheit, unternehmerischem Denken und Schaffung von Arbeitsplätzen in Leitlinien für Maßnahmen auf nationaler Ebene.
- Gewährleistung einer intensiven Mitwirkung junger Menschen an der Ausarbeitung und Umsetzung nationaler Aktionspläne und Stärkung der Gruppe JugendFocus als einem Sondierungsinstrument für die Hochrangige Gruppe.

B. Eine „Landkarte“ der Jugendbeschäftigung anlegen

- Entwicklung des statistischen Profils von „Jugend als einem Aktivposten“¹³.
- Entwicklung neuer statistischer Instrumente für die Überwachung der Situation und der Erfahrungen junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt; Entwicklung von Indikatoren zur Jugendbeschäftigung, die für die Grundsatzpolitik relevant sind, namentlich Indikatoren zu Ausbildungsbedarf, Unterbeschäftigung, Gleichstellungsproblemen, erwerbstätigen Armen und Arbeitskräften der informellen Wirtschaft.

¹² Zum Beispiel die von der IAO und Japan veranstaltete Dreigliedrige Regionaltagung über Jugendbeschäftigung (Bangkok, 27. Febr.-1. März 2002), die Tagung der Sachverständigenkommission der Vereinten Nationen über die Integration der Jugendbeschäftigung in die öffentliche Investitionspolitik und die Strategiepapiere zur Verringerung von Armut, Ouagadougou, 3.-5. Dez. 2002.

¹³ Vereinte Nationen: *Generalversammlungsdokument A/56/422*, Abs. 5 und 6.

- Forschungsarbeit über die Förderung unternehmerischen Denkens bei jungen Menschen und über Jugendbeschäftigungsprogramme sowie Ausarbeitung von Musterrichtlinien.
- C. *Durch den Ausbau des Netzwerks Initiativen und Programme fördern, die sich nachweislich auf die Jugendbeschäftigung auswirken*
 - Verbesserung der Förderungstätigkeit und Austausch vorbildlicher Praktiken durch eine interaktive YEN-Website und eine Kommunikationsstrategie.
 - Unterstützung des Austauschs von Jugendbeschäftigungsinitiativen, einschließlich von Erfahrungen auf der Graswurzelebene, sowie das Einbringen solcher Erfahrungen in die staatliche Politik.

Implikationen der Resolution über die Förderung der Jugendbeschäftigung für die IAO

13. Die Generalversammlungsresolution über die Förderung der Jugendbeschäftigung, die von 106 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gemeinsam eingebracht wurde, zeigt die Stärke des internationalen Konsenses und Engagements für das Millenniums-Entwicklungsziel der „menschenwürdigen und produktiven Arbeit für junge Menschen“ und für das vom Generalsekretär ins Leben gerufene Netzwerk für Jugendbeschäftigung als einem Aktionsmittel zur Umsetzung dieses Engagements. Die Resolution (siehe Anhang) legt den Mitgliedstaaten nahe, auf nationaler Ebene Überprüfungen und Aktionspläne zur Jugendbeschäftigung zu erstellen und Jugendorganisationen und Jugendliche an diesem Prozeß zu beteiligen. Des weiteren bittet sie im Kontext des Netzwerks für Jugendbeschäftigung die Internationale Arbeitsorganisation, in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Vereinten Nationen, der Weltbank und anderen zuständigen Sonderorganisationen die Regierungen bei einer weltweiten Analyse und Evaluierung der bisherigen Fortschritte zu unterstützen.
14. Die strategischen Implikationen dieser Resolution für die Arbeit des Amtes können mittelfristig bis 2005 eingeschätzt werden. Von jetzt bis Anfang 2004 wird es Aufgabe der IAO sein, auf Anfrage zusammen mit anderen Partnerinstitutionen und im Rahmen des Netzwerks für Jugendbeschäftigung Länder bei der Durchführung von nationalen Überprüfungen und Aktionsplänen zur Jugendbeschäftigung zu unterstützen. In einem zweiten Jahr von 2004 bis Anfang 2005 wird es Aufgabe der IAO sein, in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Vereinten Nationen, der Weltbank und anderen zuständigen Organisationen eine globale Analyse und Evaluierung dieser nationalen Überprüfungen und Aktionspläne sowie der vom Netzwerk für Jugendbeschäftigung geleisteten Fortschritte vorzunehmen. Da Jugendbeschäftigung das Thema ist, bei dem die IAO ihren profiliertesten Beitrag zu den koordinierten Bemühungen der internationalen Gemeinschaft um die Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele leisten kann, würde ein ausführlicher Bericht über Jugendbeschäftigung Gelegenheit geben, Einfluß zu nehmen auf das Resultat der alle fünf Jahre vorgenommenen Überprüfung der Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele, das der Generalversammlung der Vereinten Nationen Ende 2005 vom Generalsekretär unterbreitet wird.
15. Das Netzwerk für Jugendbeschäftigung bietet der IAO Gelegenheit, die Wirkung ihres regulären Arbeitsprogramms zur Jugendbeschäftigung zu verstärken, indem es in einen auf höchster Ebene – d.h. von Staats- und Regierungschefs – initiierten politischen Prozeß integriert wird, und indem das System der Vereinten Nationen und zivilgesellschaftliche Partner zur Mitarbeit hinzugezogen werden. Sowohl in der Zentrale als auch im Außendienst stellt die IAO bereits Grundsatzberatung zur Verfügung und führt mit vorhandenen Ressourcen zahlreiche Programme durch, die junge Menschen entweder als Zielgruppen

unmittelbar ansprechen oder die sie mittelbar betreffen. Dennoch ist es notwendig, die Koordinationsmechanismen zu verstärken, damit die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Millenniums-Entwicklungsziel der menschenwürdigen und produktiven Arbeit für junge Menschen kohärenter werden und mehr Resonanz finden.

16. Die IAO-Arbeitsgruppe für Jugendbeschäftigung gewährleistet die Einbeziehung und Integration von Jugendbeschäftigungskonzepten in zahlreiche technische Arbeitsfelder und Programme. Um nur ein Beispiel zu nennen: Das Netzwerk für Jugendbeschäftigung arbeitet mit dem InFocus-Programm für die Abschaffung der Kinderarbeit (IPEC) zusammen und bemüht sich hier, jungen Menschen im erwerbsfähigen Alter produktive und menschenwürdige Arbeit zu ermöglichen sowie sicherzustellen, daß sie keine gefährlichen Arbeiten verrichten müssen.
17. Zwar könnten für die Umsetzung der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen Mittel aus dem ordentlichen Haushalt verwendet werden, doch bietet das Thema Jugendbeschäftigung der IAO eine gute Gelegenheit, Sondermittel zu mobilisieren. Schweden hat als erstes Land Mittel für das Sekretariat des Netzwerks für Jugendbeschäftigung bereitgestellt, und andere Geberländer – darunter Japan, Spanien und die Niederlande – haben bereits Gelder für Jugendbeschäftigungsinitiativen zur Verfügung gestellt oder erwägen eine Unterstützung. Um solche Initiativen zu nutzen und ihr ganzes Potential zu entfalten, sollen im Rahmen der Bemühungen um die Mobilisierung von Ressourcen für Jugendbeschäftigung konkrete Projektvorschläge zur Unterstützung von Ländern, die das IAA um Hilfe gebeten haben, ausgearbeitet und den Gebern unterbreitet werden. Das Netzwerk für Jugendbeschäftigung trägt dazu bei, die Reichweite und Wirksamkeit der Arbeit der IAO im Bereich der Jugendbeschäftigung dadurch zu erweitern, daß es einschlägige Aktivitäten im System der Vereinten Nationen, mit der Weltbank und anderen externen Partnern¹⁴ koordiniert und eine Kostenteilung organisiert.

Schlußfolgerung

18. Die führende Rolle der IAO im Netzwerk für Jugendbeschäftigung bietet ihr die Möglichkeit, auch weiterhin auf dem bereits erreichten internationalen Konsens über Jugendbeschäftigung aufzubauen und mit einer zukunftsorientierten Beschäftigungsstrategie Einfluß auf die internationale Agenda zu nehmen. Denn Jugendbeschäftigung ist integraler Bestandteil der Millenniums-Erklärung und kann als entscheidender Beitrag zu anderen Millenniums-Entwicklungszielen gelten, darunter auch jenen, die sich auf die Verringerung von Armut beziehen. Das Netzwerk bietet der IAO Gelegenheit, ihre Werte auf positive Art in die internationale Entwicklungsagenda und die entwicklungspolitische Debatte einzubringen. Und es bietet ihr Gelegenheit, durch konkretes und sichtbares Handeln ihre Grundsätze deutlich zu machen.
19. *Auf der Grundlage der vorstehenden Erwägungen möge der Ausschuß für Beschäftigung und Sozialpolitik empfehlen, daß der Verwaltungsrat*

¹⁴ So z.B. kürzlich auf einer Tagung über die für Jugendbeschäftigung relevanten Aspekte der Ausarbeitung der Strategiepapiere zur Verringerung von Armut, die die Vereinten Nationen vom 3.-5. Dez. 2002 in Ouagadougou veranstalteten und finanzierten. Hier forderten die acht teilnehmenden Länder die Zuweisung von mehr Mitteln im Rahmen ihrer Strategiepapiere zur Verringerung von Armut und ihrer öffentlichen vorgesehenen Ausgaben der öffentlichen Hand für Jugendbeschäftigung.

- a) *die Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen über die Förderung der Jugendbeschäftigung (A/RES/57/165) zur Kenntnis nimmt;*
- b) *das Amt ersucht, die Bemühungen der Regierungen um die Ausarbeitung nationaler Überprüfungen und Aktionspläne zur Jugendbeschäftigung auf Anfrage zu fördern und zu unterstützen und bis Mai 2005 eine weltweite Analyse und Evaluierung der diesbezüglichen Fortschritte vorzunehmen;*
- c) *das Amt ersucht, dem Verwaltungsrat in regelmäßigen Abständen über die Fortschritte des Netzwerks für Jugendbeschäftigung bei der Umsetzung der Resolution der Vereinten Nationen über die Förderung der Jugendbeschäftigung zu berichten.*

Genf, 31. Januar 2003

Zur Beschlußfassung: Absatz 19

Anhang

Resolution der Vereinten Nationen über die Förderung der Jugendbeschäftigung (A/RES/57/165)

Die Generalversammlung,

in Bekräftigung des von den Staats- und Regierungschefs in der Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen getroffenen Beschlusses, Strategien zu erarbeiten und umzusetzen, die jungen Menschen überall eine reale Chance geben, menschenwürdige und produktive Arbeit zu finden,

unter Hinweis auf die auf den großen Konferenzen und Gipfeltreffen der Vereinten Nationen seit 1990 und im Rahmen ihrer Folgeprozesse eingegangenen Verpflichtungen bezüglich der Jugendbeschäftigung und diese *bekräftigend*,

unter Hinweis auf ihre Resolution 54/120 vom 17. Dezember 1999, in der sie mit Genugtuung von der 1998 auf der Weltkonferenz der Minister für Jugendfragen verabschiedeten Lissaboner Erklärung über Jugendpolitiken und Jugendprogramme Kenntnis nahm, in der wichtige Verpflichtungen bezüglich der Jugendbeschäftigung festgelegt wurden,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 56/117 vom 19. Dezember 2001, in der sie unter anderem die Initiative des Generalsekretärs zur Schaffung eines Netzwerks für Jugendbeschäftigung begrüßte und ihn bat, derartige Initiativen weiter zu verfolgen,

anerkennend, daß Jugendliche einen Aktivposten bei der Herbeiführung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und der sozialen Entwicklung darstellen, und mit dem Ausdruck ihrer tiefen Besorgnis über das Ausmaß der Jugendarbeitslosigkeit und -unterbeschäftigung überall auf der Welt sowie ihre tiefgreifenden Auswirkungen auf die Zukunft unserer Gesellschaften,

sowie anerkennend, daß die Regierungen die Hauptverantwortung für die Jugendbildung und die Schaffung eines günstigen Umfelds tragen, das die Jugendbeschäftigung fördert,

1. *nimmt Kenntnis* von der Arbeit der Hochrangigen Gruppe des Netzwerks des Generalsekretärs für Jugendbeschäftigung und ihren grundsatzpolitischen Empfehlungen;

2. *legt* den Mitgliedstaaten *nahe*, einzelstaatliche Überprüfungen und Aktionspläne in Bezug auf die Jugendbeschäftigung zu erstellen und Jugendorganisationen und Jugendliche an diesem Prozeß zu beteiligen, unter anderem unter Berücksichtigung der von den Mitgliedstaaten in dieser Hinsicht eingegangenen Verpflichtungen, insbesondere derjenigen in dem Weltaktionsprogramm für die Jugend bis zum Jahr 2000 und danach;

3. *bittet* die Internationale Arbeitsorganisation im Kontext des Netzwerks für Jugendbeschäftigung, in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat und der Weltbank sowie anderen zuständigen Sonderorganisationen die Regierungen auf Antrag bei ihren Bemühungen um die Erstellung einzelstaatlicher Lageberichte und Aktionspläne zu unterstützen und eine weltweite Analyse und Evaluierung der diesbezüglichen Fortschritte durchzuführen;

4. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer achtundfünfzigsten Tagung über die Durchführung dieser Resolution, namentlich über die durch das Netzwerk für Jugendbeschäftigung erzielten Fortschritte, Bericht zu erstatten.